

**Niederschrift**  
**über die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**der Stadt Fürstenberg/Havel vom 31.05.2018**

**Anwesend sind:**

Stadtv. Raimund Aymanns  
Stadtv. Olaf Bechert  
Stadtv. Thomas Burmann  
Stadtv. Ilona Friedrich  
Stadtv. Thomas Hentschel  
Stadtv. Andreas Intreß  
Stadtv. Andreas Kleßny  
Stadtv. Lothar Kliesch  
Stadtv. Tilman Kunowski  
Bürgermeister Robert Philipp  
Stadtv. Manfred Saborowski  
Stadtv. Dirk Schley

**von der Stadtverwaltung sind anwesend:**

Herr Appelt, 20  
Frau Hoheisel, 10/32  
Herr. Dr. Lunkenheimer, WAB, KOWOBE  
Frau Jandt, 60  
Frau Dierberg, Protokollantin

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtv. Ina Hudicsek  
Stadtv. Gregor Klos  
Stadtv. Susanne Kornetzky  
Stadtv. Norbert Schröder- Michelczak  
Stadtv. Dirk Stolpe  
Stadtv. Lutz Wilke

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18.33 Uhr die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 12 Mitglieder anwesend.

**Die Sitzung beginnt mit den Tagesordnungspunkten 8 bis 10 und 12 des öffentlichen Teils und den Tagesordnungspunkten 13 bis 17 des nichtöffentlichen Teils der 44. Sitzung vom 26.04.2018, da diese an diesem Abend nicht mehr behandelt werden konnten.**

**Öffentliche Sitzung:**

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 8. Beratung und Beschlussfassung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen 2019 – 2023                                     | - DS-Nr.: 175/2018 |
| 9. Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen auf Förderung regional tätiger Einrichtung aus dem Kooperationsfonds 2018 | - DS-Nr.: 176/2018 |
| 10. Beratung und Beschlussfassung zur Standortwahl des Wasserspielplatzes Fürstenberg/Havel                                | - DS-Nr.: 177/2018 |
| 12. Anfragen an die Verwaltung   |                    |

**Top 8 Beratung und Beschlussfassung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen 2019 – 2023** - DS-Nr.: 175/2018

Frau Hoheisel erläutert die Beschlussvorlage und weist daraufhin, dass die Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten einzeln oder eine Abstimmung über die Vorschlagsliste in Gänze möglich ist. Es wird einstimmig für eine Gesamtabstimmung der Vorschlagsliste gestimmt.

**Beschluss-Nr.: 392/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die diesem Beschlussvorschlag als Anlage beigefügte Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen für den Amtsbezirk Zehdenick für die Geschäftsjahre 2019 – 2023.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen auf Förderung regional tätiger Einrichtungen aus dem Kooperationsfonds 2018**

Herr Philipp erklärt, dass der Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 19.04.2018 keine Empfehlung zu den Anträgen abgegeben hat.

- DS-Nr.: 176/2018

Herr Kunowski erklärt selbst seine Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt, da er Mitglied in dem Verein Craftwerk e.V. ist.

Herr Burmann teilt mit, dass er aufgrund der ausgeteilten Tischvorlagen von Herrn Kunowski keine Stimme abgeben kann, welcher Verein dieses Jahr eine Förderung erhält oder nicht. Er schlägt vor, eine fünfminütige Pause zu machen, um die übergebene Unterlage zu sichten.

Herr Burmann favorisiert die Vergabe der Mittel an die Kirchgemeinde.

Es wird einstimmig festgelegt, eine fünfminütige Pause zu machen.

- Pause von 18:47 Uhr bis 18:52 Uhr -

Herr Saborowski teilt mit, dass man die Unterlage des Craftwerk e.V. nicht werten kann, da diese nicht Antragsbestandteil war. Herr Bechert erklärt, dass die Abgeordneten sich in der Pause beraten haben und erklärt, dass das Geld der Regio-Nord gesplittet werden soll. Es sollen 3.000,- EUR an die Kirchgemeinde, 1.000,- EUR an das Craftwerk e.V. und 1.000,- EUR an die Kaffenkahn Tourismus Company GmbH (hier liegt kein Antrag auf Förderung vor) vergeben werden.

#### **Beschluss-Nr.: 393/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, mit den Mitteln für die Förderung regional tätiger Einrichtungen aus dem Kooperationsfonds des Mittelzentrums in Funktionsteilung für 2018 in Höhe von insgesamt 5.000,- EUR zu splitten und folgende Vereine zu unterstützen:

- Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Fürstenberg mit 3.000,- EUR
- Craftwerk e.V. mit 1.000,- EUR und den
- Kaffenkahn Company Tourismus GmbH. (ohne Antrag) mit 1.000,- EUR

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zur Standortwahl des Wasserspielplatzes Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 177/2018**

Herr Aymanns fragt, ob im Bauausschuss die Mitteilungen einzelner Bürger zur Standortwahl vorgelesen werden können.

Frau Jandt bejaht, allerdings kann dies nur in anonymisierter Form erfolgen.

#### **Beschluss-Nr.: 394/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den geplanten Wasserspielplatz an dem durch die Öffentlichkeitsbeteiligung favorisierten Standort Festwiese zu errichten.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **TOP 12 Anfragen an die Verwaltung**

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 18:57 Uhr.

Beginn der öffentlichen Sitzung um 18:59 Uhr.

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.04.2018
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
5. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag DIE LINKE zur technischen Machbarkeit und Förderfähigkeit zum Anbau von Personenaufzügen an den Gebäuden der Zehdenicker Straße 35/36 in Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 179/2018
6. 9. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Erhebung der Umlagen zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark-Havel“ - DS-Nr.: 180/2018
7. Anfragen an die Verwaltung

#### **TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Aymanns fragt, warum der TOP 11 nichtöffentlich stattfinden soll.

Herr Philipp erklärt, dass man im ersten Schritt mit den Abgeordneten allein sprechen wolle.

Herr Aymanns nimmt es bedenkend zur Kenntnis.

#### **TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.04.2018**

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 26.04.2018

#### **TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht**

Frau Dierberg informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

Herr Philipp teilt mit, dass eine E-Mail von Frau Arend im Haus ist, in der sie sich für die Bereitstellung von Kitaplätzen für Flüchtlingskinder einsetzt.

Herr Appelt erläutert die Auslastung der Kitaeinrichtungen und deren Kapazitäten. In der Kita Kleine Strolche liegt die derzeitige Auslastung bei 232 Kindern (Krippe/Kita/Hort) und ist räumlich betrachtet an der Kapazitätsgrenze. Sie könnte aber durch räumliche Umgestaltung eine Kapazität von 266 Kindern gemäß Betriebserlaubnis erreichen. Er erläutert, dass momentan 32 Kinder aus Flüchtlingsfamilien betreut werden. Eine Entwicklung ist nicht planbar, da diese sich ständig ändern könnte. Ein erster Schritt für eine weitere Auslastung der Kita wäre eine räumliche Umgestaltung. Da in der Kita Kleine Strolche hauptsächlich die unteren Räume als Betreuungsräume dienen und die Räume in der oberen Etage als Spielräume. Hier wäre auch brandschutztechnisch mehr Aufwand zu verzeichnen, da bei einem Notfall die Kinder schnellstmöglich aus dem Gebäude kommen müssen.

Ein zweiter Schritt wäre, die dritte Etage der Grundschule zu reaktivieren, sodass die Schüler in der zweiten und dritten Etage ihre Unterrichtsräume hätten und die erste Etage für den Kitabetrieb genutzt werden könnte. Dies müsste aber erst grundlegend geprüft werden. Zum Schuljahreswechsel Ende August/Anfang September liegen genauere Zahlen vor.

Herr Philipp teilt mit, dass die Flüchtlingskinder und auch die deutschen Kinder aus Fürstenberg bei Anträgen auf Kitaplätze gleich behandelt werden. Er schlägt vor, dass die Kapazitäten ausgeschöpft werden sollen, bevor man an einem Umbau denkt.

Frau Jandt erklärt, dass ein Antrag zum Thema Havel-Fußgängerbrücke der Fraktion DIE LINKE am 29.05.2018 im Haus eingetroffen ist. Sie bittet um Verständnis, dass die Beantwortung der gestellten Fragen erst Ende Juni in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen könne.

Herr Philipp informiert,

- dass in der Havelstraße Tempo 30 von den Anwohnern gefordert wird und ein Antrag vorbereitet wird.
- dass lt. Herrn Klos in Bredereiche die Zufahrt zur Turnhalle/Sparkasse Schäden aufweist. Dies wird vom Bauamt geprüft.
- dass beim nächsten Havariesschaden auf der B96 ein verkehrsabhängiges Ampelsystem aufgestellt werden soll, um solche Probleme wie beim letzten Mal zu vermeiden.
- dass es Gespräche mit Öko-Solar und der Kirchengemeinde zu dem Klosterkräutergarten in Himmelpfort gab. Danach soll Öko-Solar ein ergänzendes Konzept zur Modernisierung des Klosterkräutergartens ausarbeiten und vorstellen.
- über die KLS I Förderung. Das Programm wird demnächst abgeschlossen werden. Es fanden Gespräche mit dem Mittelzentrum statt, bei denen es um die Antragstellung/Vorbereitungen zum Folgeprogramm KLS II und die Förderfähigkeit von Maßnahmen in den Folgejahren ging. Die Havelbrücke kann für ihren investiven Anteil erst im KLS II berücksichtigt werden.
- dass es Interesse einer Niederlassung eines Kinderarztes gibt. Die Verwaltung hatte Kontakt mit der Kassenärztlichen Vereinigung aufgenommen, um trotz des rechnerischen Versorgungsstandes im Landkreis OHV eine Lösung zu finden. Die Möglichkeit einer Zulassung wegen Sonderbedarfs kann geprüft werden.
- dass für den OT Himmelpfort zum 01.06.2018 ein geringfügig Beschäftigter eingestellt worden ist. Dieser ist hauptsächlich an den Wochenenden für die Sauberkeit der Strände im Ort verantwortlich.
- dass voraussichtlich in der zweiten Sommerferienwoche ein Schwimmkurs durch den Rettungsschwimmer an der Festwiese stattfinden wird.
- dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung über die Veröffentlichung der Niederschriften beraten hat. Ergebnis: Das Amtsblatt erhält eine neue Rubrik, die die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung bei Bedarf nutzen können, um über ihre Arbeit und Ziele zu berichten.
- dass das Ordnungsamt an einer Übung zum Verhalten bei Auftreten der afrikanischen Schweinepest teilgenommen hat.
- dass seit dem 01.05.2018 Herr Sdun im Bauamt eingestellt ist und von Herrn Schade eingearbeitet wird.

Frau Jandt informierte, dass beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ein Normenkontrollantrag gegen die Stadt Fürstenberg/Havel eingegangen ist. Es soll überprüft werden, ob die durch Beschlussfassung gesetzte Veränderungssperre im Zusammenhang mit der geplanten Kompostieranlage rechtswidrig ist.

Zudem erläutert sie, dass der Landkreis Oberhavel den Lothar-Ebner-Innovationspreis für Unternehmen, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Teams sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen vergibt. Gesucht werden herausragende, innovative, praxisrelevante und für den Markt taugliche Ideen. Der Ursprung sollte in Oberhavel liegen und nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2018.

Herr Appelt teilt mit, dass die Abrechnung der Zuweisung für die Integration von Geflüchteten von der Willkommensinitiative im Hause ist. Es ergaben sich zwei Schwerpunkte, auf die sich die Initiative spezialisiert hat. Zum einen wurden Deutschkurse angeboten, mit der Möglichkeit diese zu vertiefen. Zum anderen wurden Kinder und Familienprogramme angeboten, um die Region kennenzulernen. Für das erste Halbjahr 2018 wurden Fördermittel i.H.v. 3.300 € beantragt und bewilligt. Erhöht um den gleichen Eigenanteil der Stadt Fürstenberg/Havel ergibt sich ein Betrag i.H.v. 6.600 €, abzüglich der Betriebskosten für die Nutzung der Aula, der an die Willkommensinitiative weitergereicht werden kann.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag DIE LINKE zur technischen Machbarkeit und Förderfähigkeit zum Anbau von Personenaufzügen an den Gebäuden der Zehdenicker Straße 35/36 in Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 179/2018

Herr Saborowski erklärt die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Lunkenheimer erläutert die Förderfähigkeit, die technische Machbarkeit der Personenaufzüge und die möglichen Auswirkungen auf die Mieten.

Herr Hentschel fragt, für wen die Aufzüge sein sollen.

Herr Saborowski erläutert, dass die Aufzüge zur Attraktivität der beiden Wohngebäude beitragen sollen. Da die Treppen für ältere Menschen ein fast unüberwindbares Hindernis darstellen, ist ein Fahrstuhl eine Lösung. Zudem teilt Herr Saborowski mit, dass die Beschlussvorlage lediglich einen Prüfauftrag an die Verwaltung darstellt, keine Beschlussfassung zur Umsetzung.

Herr Philipp gibt zu bedenken, dass steigende Mieten keine Attraktivität darstellen.

Herr Hentschel merkt an, dass ein Fahrstuhl noch lange nicht dazu führt, dass die Wohnungen behindertengerecht sind. Da die Türen zu schmal für einen Rollstuhl sind, müsste man auch in den Wohnungen, in jedem Zimmer neue, breitere Türen einbauen.

Herr Aymanns stellt den Antrag auf Abstimmung.

Es wird einstimmig abgestimmt, die Beschlussvorlage dahingehend zu verändern, dass die Verwaltung den Stadtverordneten keine Vorschläge zur Realisierung für das Jahr 2019 zu unterbreiten hat.

### **Beschluss-Nr.: 395/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beauftragt den Bürgermeister, die technische Machbarkeit und Förderfähigkeit zum Anbau von Personenaufzügen an den Gebäuden Zehdenicker Straße 35/36 zu prüfen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

### **TOP 6 9. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Erhebung der Umlagen zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark-Havel“**

### **Beschluss-Nr.: 396/2018**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel hat in ihrer Sitzung am 29.04.2009 die Satzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark-Havel“ beschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 9. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Erhebung der Umlagen zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark-Havel“ entsprechend der Anlage zu dieser Beschlussvorlage und nimmt die zugrundeliegenden Kalkulation der Verwaltungskosten zustimmend zur Kenntnis.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **TOP 7 Anfragen an die Verwaltung**

Herr Aymanns fragt nach dem Kenntnisstand zu einer neuen geplanten touristischen Region Nordbrandenburg/Mecklenburg/Vorpommern.

Herr Philipp bejaht und teilt mit, dass hierzu Beratungen stattfinden.

Herr Aymanns fragt, ob die Veranstaltungen zur 700 Jahrfeier von Tornow und Barsdorf bekanntgemacht wurden.

Herr Philipp erklärt, dass es hierzu Flyer und Plakate gab. Diese wurden im Schaukasten vor dem Rathaus ausgehängt und die Flyer gab es unten an der Information. Zusätzlich wurden auf Veranstaltungen auch in der Presse hingewiesen.

Zudem fragt Herr Aymanns, warum in der Rheinsberger Straße kein Tempo 30 angeordnet wird.

Herr Philipp teilt daraufhin mit, dass die Verwaltung mehrmals einen Antrag an die untere Verkehrsbehörde gestellt hat, dieser jedoch abgelehnt worden ist.

Herr Hentschel erläutert, dass die Verkehrssituation in der Rheinsberger Straße für Radfahrer, Fußgänger und vor allem für Kinder gefährlich sei, da die LKWs mit hoher Geschwindigkeit den Berg passieren, in der Kurve stark bremsen und sogar auf den Bürgersteig ausweichen müssen, wenn Gegenverkehr kommt.

Des Weiteren wird von Herrn Aymanns eine objektive Darstellung der bestehenden Rechtslage zu den Reformvorschlägen zur Gemeindeneugliederung gewünscht.

Herr Aymanns fragt, ob die Polizei nicht in die leerstehenden Räume der Berliner Volksbank ziehen kann. Dies sei zentraler und für die Bürger näher als am Markt 5.

Herr Philipp erklärt, dass die Verwaltung mit der Polizei das Gespräch sucht.

Herr Aymanns teilt mit, dass das Landesamt für Umwelt eine Studie zur Standortprüfung von Wasserkraftanlagen erarbeiten lässt.

Herr Burmann fragt, wie weit die Umsetzung der Webcam an der Kirche ist.

Herr Philipp erklärt, dass der Kirchengemeinderat sich noch nicht endgültig zur Anbringung der Webcam positioniert hat. Frau Wessolowski ist mit der Umsetzung der Webcam betraut.

Zudem fragt Herr Burmann nach den aktuellen Flüchtlingszahlen in Fürstenberg/Havel.

Herr Philipp erläutert, dass die genauen Zahlenwerte mit dem Einwohnermeldeamt und den Zahlen des Landkreises nicht übereinstimmen, sodass nur geschätzt werden kann, wie viele Geflüchtete tatsächlich in Fürstenberg/Havel wohnen.

Herr Kunowski teilt mit, dass laut FAG es mehr Zuweisungen für Kommunen geben sollte, dies stellt sich aber im HH 2018 nicht so dar. Er bittet um Erklärung.

Herr Bechert erklärte bezüglich städtischer Spekulationen zu seiner Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters im Jahr 2019, dass die CDU zu gegebener Zeit über mögliche Kandidaten befinden werde; er sich aber freue, in der Diskussion als eventueller Kandidat mit Geburts- und Heimatort Fürstenberg/Havel zu sein.

Frau Friedrich fragt, warum der Frühhort in Bredereiche in der Kita „Havelspatzen“ stattfindet und nicht in den dafür vorgesehenen Räumen im Hort. Die Eltern bringen ihre Kinder vor Schulbeginn in die Kita und zum Schulbeginn müssen die Kinder mit dem Bus zur Schule gebracht werden. Die Eltern müssen die kurze Fahrt auch bezahlen.

Herr Philipp erklärt, dass die Stadt für diese Kurzfahrten nicht aufkommt, da für den Weg zur Einrichtung bzw. Schule die Eltern zuständig sind. Die Betreuung der Kinder durch den Träger findet nur in der Einrichtung statt. Aus seiner Sicht ist der Weg von der Kita Standort (Schwarzer Weg) zur Grundschule Bredereiche zumutbar.

Frau Friedrich fragt nach der versicherungsrechtlichen Situation.

Herr Philipp sagt eine Prüfung zur nächsten Sitzung zu.

Herr Burmann teilt mit, dass Nägel aus einer Bank an der Badestelle in Bredereiche herausragen. Dies sei eine Gefahr und zu beseitigen.

Zudem verweist Herr Burmann auf die Neuregelungen zum Friedhof nach Ausscheiden von Herrn Vermum, denn der Friedhof darf nicht verwahrlosen.

Herr Philipp erklärt, dass ohne Herrn Vermum der bisherige Service nicht mehr zu leisten sei.

Herr Hentschel äußert, dass der Zustand des Friedhofes akzeptabel sei.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:45 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Friedrich  
Vorsitzende der  
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg  
Protokollantin